

German J. Krieglsteiner  
1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft  
für Mykologie e.V.  
Beethovenstraße 1  
W-7071 Durlangen

03.12.1991

An das  
Landratsamt Freyung-Grafenau  
Untere Naturschutzbehörde  
Wolfkerstr. 3  
W-8393 Freyung

An die  
Regierung von Niederbayern  
Höhere Naturschutzbehörde  
Regierungsplatz 540  
W-8300 Landshut 1

Betrifft: **Schutzantrag nach Artikel 12 BayNatSchG**

Tobel nördlich von Ranfels bei Hochreuth,  
Landkreis Freyung-Grafenau (MTB 7245 Schöll-  
nach, Quadrant 2)

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1983 hat der Unterzeichner den in Anlage beschriebenen Schluchtwald im südexponierten Tobel nördlich Ranfels und westlich der Gemarkung Ebenholz im Zuge der Kartierung der Großpilze Deutschlands dreimal zu verschiedenen Zeiten aufgesucht: einmal im Herbst (Ende Oktober), dann im zeitigen Frühjahr (März), das drittemal im Hochsommer (Anfang August). Jedes Mal präsentierte der Tobel ökologisch wertvolle, aus botanischer wie aus mykologischer Sicht hochinteressante Befunde. So konnte dort der bis dato im Bayerischen Wald wie im gesamten "Böhmerwaldzug" unbekannt **Leuchtende Weichporling** (*Pycnoporellus fulgens* (Fr.) Donk) nachgewiesen werden. Der zuvor einzige bayerische Fund dieser in ganz Europa sehr seltenen Art gelang am 18.8.1981 im Allgäu (Raum Kempten, MTB 8427, Alpe Reute, 1200 m NN); die wenigen weiteren deutschen Fundstellen liegen in Baden-Württemberg.

Es handelt sich um ein unbedingt schützenswertes biologisches Kleinod. Auch eine Reihe anderer der in der Anlage gelisteten Großpilze und Gefäßpflanzen verdient Schutz.

Darüber hinaus ist der gesamte Tobel aus der Sicht wissenschaftlicher Sukzessionsforschung von Bedeutung: das schätzungsweise 30 Ar große Kerngebiet, dessen genaue Abgrenzung noch zu ermitteln ist, birgt auf engstem Raum verzahnt anschauliche waldbauliche Stadien von Kahlhieben und Monokulturen/Kunstforsten bis zu sich regenerierenden Naturwaldzellen (potentielle Vegetation), wodurch es für ausgedehnte Langzeit-Studien besonders geeignet erscheint.

Die Besitzverhältnisse und der bisherige Status des Gebietes sind dem Unterzeichner nicht bekannt. Wie Herr Studiendirektor Hansjörg Gaggermeier (Deggendorf) in Erfahrung bringen konnte, liegt bis dato für das genannte Gebiet kein Schutzstatus vor und ist auf dem Landratsamt Freyung-Grafenau auch kein anderweitiger Schutzantrag eingegangen oder in Bearbeitung.

Der Unterzeichner beantragt daher, den Tobel als **Landschaftsbestandteil nach Artikel 12 BayNatSchG** auszuweisen.

Bei der Fassung detaillierter Verordnungen steht der Unterzeichner gern beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

German J. Krieglsteiner

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [27\\_1\\_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Krieglsteiner German J.

Artikel/Article: [Schutzantrag nach Artikel 12 BayNatSchG 9](#)